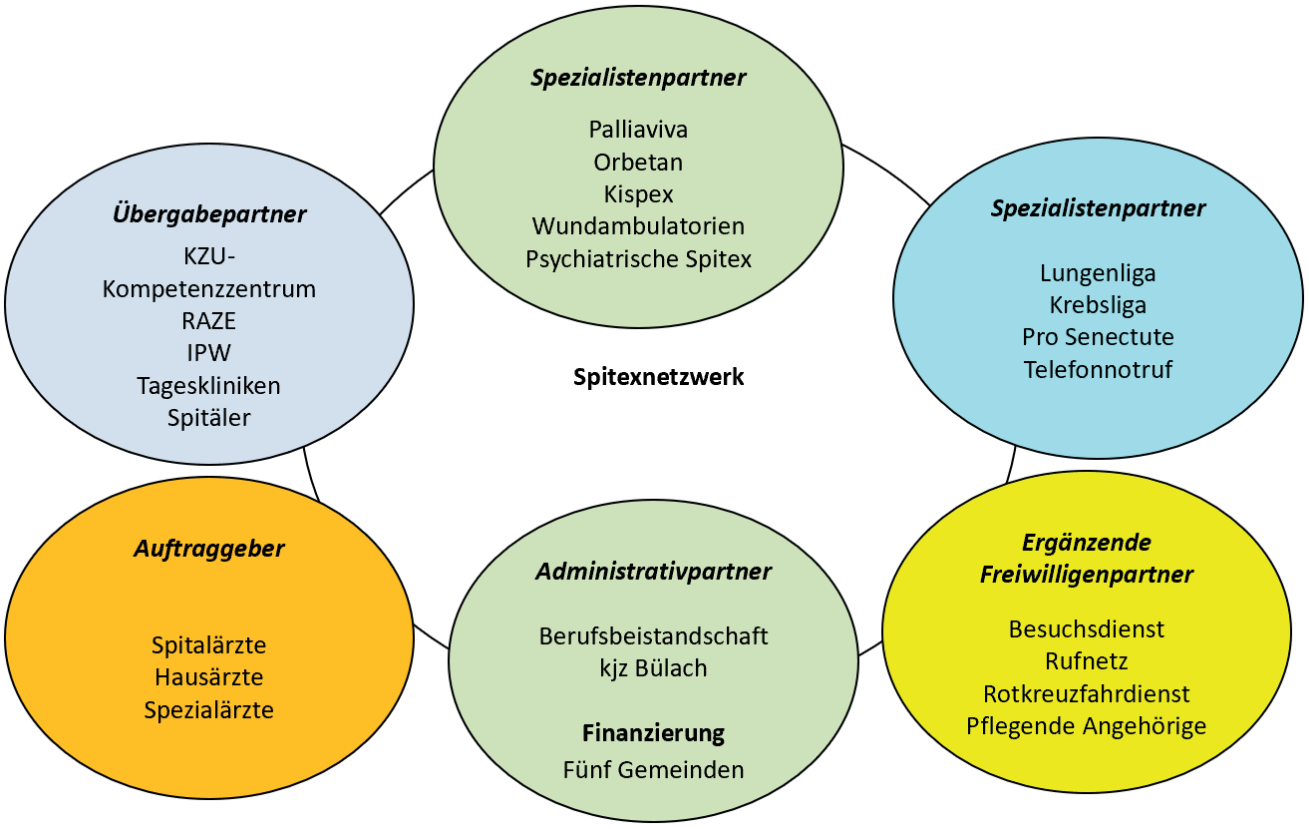
Überall für alle

SPITEX

Embrachertal

Spitex-Verein Embrachertal
Geschäftsbericht 2024



Erfolgreiche Arbeit zugunsten der Kunden geht nur mit vielseitiger Vernetzung und Unterstützung!

Jahresbericht 2024 Geschäftsleitung und Vorstand

Die Spitex Embrachertal erlebte im Jahr 2024 eine ausgesprochen turbulente Zeit, geprägt von zahlreichen Veränderungen und unerwarteten Herausforderungen unterschiedlichster Art.
Aufgrund des anhaltenden Personalmangels, einer gleichzeitig hohen Zahl an Krankheitsausfällen sowie einer enormen Anzahl an Neuanmeldungen von Klienten war das gesamte Team der Spitex Embrachertal stark gefordert. Der Druck und die Anforderungen nahmen von allen Seiten zu, und wir spürten deutlich den Trend "ambulant vor stationär". Einerseits erfolgten Neuanmeldungen kurzfristiger und schneller, andererseits waren die Fälle häufig komplexer und akuter. Dementsprechend waren die Einsätze in der Planung und auch in der Durchführung, mit einem erheblichen Mehraufwand verbunden.

Auch in der Administration stieg die Arbeitsbelastung, was zu einer dauerhaft hohen Auslastung im Tagesgeschäft führte. Diese sehr dynamische Entwicklung, gepaart mit einer Unterbesetzung im Sekretariat, hatte zur Folge, dass die Leitung Pflege verstärkt in administrative Aufgaben eingebunden war und tatkräftig aushelfen musste. Mit verschiedenen Maßnahmen versuchten wir, den alltäglichen Herausforderungen entgegenzuwirken. In Spitzenzeiten ließ es sich jedoch nicht vermeiden, auf die Unterstützung unserer Partner-Spitex-Organisation zurückzugreifen, um sicherzustellen, dass alle neuen Klienten die notwendige medizinische und pflegerische Betreuung erhielten. Trotz unserer Hoffnungen auf eine ruhigere Phase blieb die Arbeitsbelastung bis zum Jahresende konstant hoch. Eine Konsequenz dieser Entwicklung war, dass einige geplante Projekte auf unserer Prioritätenliste nach unten rutschten. Dennoch verlieren wir sie nicht aus den Augen und werden sie wieder aufnehmen, sobald die erforderlichen Ressourcen zur Verfügung stehen. Unser oberstes Ziel war und ist es, trotz aller Herausforderungen eine kontinuierlich hohe Pflegequalität zu gewährleisten.

Übergabe Leitung Pflege

Im März 2024 erfolgte die geplante Übergabe der Leitung. Während einer intensiven Übergangsphase konnte Regine Geser die Führung erfolgreich an Patrick Hiltebrand übergeben, der seither den Bereich Pflege der Spitex Embrachertal verantwortet. Frau Geser bleibt dem Betrieb weiterhin erhalten und unterstützt die Administration in einem Teilpensum. Wir freuen uns, auch in Zukunft auf ihre langjährige Erfahrung und ihr umfassendes Fachwissen zählen zu können.

Team

Das Team bildet das Herzstück unserer Spitex. Ohne das unermüdliche Engagement unserer engagierten Mitarbeiterinnen wäre die Bewältigung dieser anspruchsvollen Zeit nicht möglich gewesen. Immer wieder konnten wir kurzfristige oder längere Krankheitsausfälle kompensieren. Viele Kolleginnen, insbesondere jene mit zusätzlicher Verantwortung – beispielsweise die Fallführenden, die Ausbildungsverantwortliche oder unsere Studierenden und Lernenden – mussten zugunsten des Kerngeschäfts Kompromisse eingehen. Obwohl dies verständlicherweise gelegentlich zu Frustrationen führte, konnte dank der großen Flexibilität unserer Mitarbeitenden das Tagesgeschäft jederzeit aufrechterhalten werden. An dieser Stelle möchten wir allen Mitarbeiterinnen unseren aufrichtigen Dank aussprechen für ihren unermüdlichen Einsatz zum Wohle der Klienten im Embrachertal.

Personal

Erfreulicherweise haben im Jahr 2024 nur zwei Mitarbeiterinnen das Team verlassen, um sich beruflich neu zu orientieren. Gleichzeitig konnten wir zwei neue diplomierte Pflegefachfrauen HF mit Fallführungsverantwortung gewinnen, die unser Team tatkräftig unterstützen. Wir arbeiten weiterhin intensiv daran, neue Mitarbeitende zu rekrutieren. Allerdings gestaltet sich die Personalsuche aufgrund des angespannten Arbeitsmarktes für qualifizierte Pflegekräfte zunehmend schwieriger. Daher legen wir neben der Rekrutierung großen Wert auf die Zufriedenheit und Bindung unserer bestehenden Mitarbeitenden. Mit verschiedenen Maßnahmen bemühen wir uns, ein attraktiver Arbeitgeber zu bleiben. Dazu zählen unter anderem eine flexible Dienstplanung sowie die Förderung von Fort- und Weiterbildungen. Ein geschätzter Bestandteil unserer Unternehmenskultur ist zudem der jährliche Mitarbeitenden-Anlass, der in diesem Jahr in Form eines gemeinsamen Abends auf dem Food-Trail in St. Gallen stattfand.

Entwicklung von Betrieb, Team und Organisation

Trotz der zahlreichen Herausforderungen konnten wir bedeutende Entwicklungsmaßnahmen umsetzen oder initiieren:

VAC-Therapie

Im Sommer nahmen alle unsere diplomierten Pflegefachfrauen HF an einer Weiterbildung zur VAC-Verband-Therapie im Spital Bülach teil. Unser Ziel war es, das gesamte Team auf den neuesten Stand zu bringen, um die VAC-Therapie bei unseren Klienten professionell anzuwenden. Dazu stehen wir in engem Austausch mit dem Wundambulatorium des Spitals Bülach.

Vernetzung mit dem regionalen Alterszentrum und KZU

Die Leitungen des regionalen Alterszentrums, des KZU und der Spitex Embrachertal treffen sich neu zu regelmäßigen Sitzungen. Ziel dieses Austausches ist es, Synergien im Bereich der Aus- und Weiterbildung sowie in betriebswirtschaftlichen Themen zu erkennen und zu nutzen.

Kooperation in der Ausbildung von FaGe-Lernenden und HF-Studierenden

Neu bieten wir in Kooperation mit der Uroviva-Klinik Bülach und dem regionalen Alterszentrum Embrach Austauschpraktika an. Wir sind überzeugt, dass sowohl die beteiligten Betriebe als auch die Lernenden und Studierenden langfristig von diesem Austausch profitieren werden. Dadurch können wir zudem die Attraktivität der Ausbildung weiter steigern.

Aufbau eines Qualitätsmanagements

Zwei diplomierte Pflegefachfrauen HF, wurden zur Qualitätsverantwortlichen ernannt und beginnen Anfang 2025 ihre Weiterbildung CAS Qualitätsmanagement. Sie werden den Aufbau eines umfassenden Qualitätsmanagements vorantreiben und zur Weiterentwicklung unseres Betriebs beitragen.

Hausärztetreffen

Im September 2024 luden wir alle Hausärzte des Embrachertals zu einem Austausch in den Spitex-Stützpunkt ein. Gemeinsam diskutierten wir die Zusammenarbeit und leiteten Maßnahmen zur Optimierung ab. Leider folgten lediglich drei Hausärzte der Einladung.

Weitere laufende Projekte

- Erstellung und Implementierung eines Konzepts zum Absenzen-Management
- Entwicklung des Konzeptes «pflegende Angehörige»
- Evaluierung des Medikamentenmanagements
- Weitere Projekte wie bspw. Optimierung «Skill and Grade-Mix»

Aussicht und Blick in die Zukunft

Ein zentrales Ziel, das wir uns für die kommende Zeit gesetzt haben, ist die kontinuierliche Weiterentwicklung unseres Betriebs. Dazu werden wir die bestehenden Organisations- und Führungsstrukturen eingehend analysieren und gegebenenfalls optimieren. Darüber hinaus möchten wir unser Team gezielt mit qualifiziertem Fachpersonal verstärken, um aktuellen Herausforderungen und Markttrends bestmöglich entgegenzuwirken.

Besonders am Herzen liegt uns das Wohl unserer geschätzten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, denn sie sind das wertvollste Kapital unseres Unternehmens. Wir sind uns der Bedeutung eines positiven und motivierenden Arbeitsumfelds bewusst und setzen alles daran, dieses zu bewahren und weiter zu fördern.

Trotz aller Herausforderungen blicken wir mit Zuversicht in die Zukunft. Unser Bestreben ist es, unser Leistungsangebot kontinuierlich zu optimieren und Klienten die bestmögliche Betreuung auf höchstem Niveau zu bieten.

Patrick Hiltebrand
Leitung Pflege, Co-Geschäftsleitung

Gaby Erzinger
Leitung Administration, Co-Geschäftsleitung

Dank des Vorstandes

Im Namen des Vorstandes möchte ich mich ganz herzlich bei allen Mitarbeitenden für ihren ausserordentlich engagierten Einsatz und ihre Flexibilität in diesen turbulenten Zeiten bedanken. Speziellen Dank gebührt den beiden Geschäftsleitungsmitgliedern Gaby Erzinger und Patrick Hiltebrand für ihren unermüdlichen und beherzten Einsatz für die Spitex Embrachertal. Dem Leitungsteam danken wir für die konstruktive Zusammenarbeit mit dem Vorstand. Meinen Vorstandskolleginnen und dem Finanzvorstand danke ich für ihr Engagement für unsere Spitex.

Die anspruchsvolle Personalsituation hat dieses Jahr zu deutlich höheren Personalkosten geführt. Damit mussten den Vertragsgemeinden erstmals in der Vereinsgeschichte leicht höhere Kosten als das Normdefizit gemäss Kanton verrechnet werden.

Verena Koch Hanselmann

Präsidentin

Finanzbericht

Bilanz mit Vorjahresvergleich

Aktiven	**31.12.2023**	+/- zum Vorjahr	**31.12.2024**
Flüssige Mittel	310’053	-151’680	158’373
Forderungen aus Leistungen/Versicherungen	170’060	21’464	191’524
Saldo Gemeinden		56’094	56’094
Vorräte	4’000		4’000
Aktive Rechnungsabgrenzungen	49’165		54’270
Total Umlaufsvermögen	**533’278**	-69’016	**464’261**
Mobiliar/Fahrzeuge/Informatik	31’632	1’767	33’399
Total Anlagevermögen	**31’632**	1’767	**33’399**
Total Aktiven	**564’910**	-67’250	**497’660**
Passiven			
Verbindlichkeiten Lieferungen/Leistungen	3’200	245	3’445
Saldo Gemeinden	59’595	-59’595	
Passive Rechnungsabgrenzungen	107’916	-11’387	96’528
Total Fremdkapital	**170’711**	-70’737	**99’973**
Vereinskapital und Reserven	54’579	0	54’579
Hilfsfonds aus Spendengeldern	339’620	3’488	343’108
Total Organisationskapital	**394’199**	3’488	**397’687**
Total Passiven	**564’910**	-67’250	**497’660**

Übersicht Spendenfonds

Auch im vergangenen Jahr hat der Spitex-Verein wiederum grosszügige Spenden erhalten, Spenden im Gedenken an liebe Verstorbene und viele private Zuwendungen. Wir danken allen Spendern an dieser Stelle ganz herzlich für die wertvolle Unterstützung.

Spenden 2024	**64’135.45**	**Saldo Spendenfonds per 31.12.23**	**339'620.21**
Zinsertrag	**1’539.10**	**Einnahmenüberschuss**	**3'487.50**
Ausgaben für Leistungen, die den MitarbeiterInnen das tägliche Arbeitsleben erleichtern.	- **62’187.05**		
Spenden und Erbschaft	**61'866.00**		
Einnahmenüberschuss	**3'487.50**	**Saldo Spendenfonds am 31.12.24**	**343'107.71**

Spendenkonto IBAN CH08 0900 0000 8400 5094 5 (PostFinance AG)

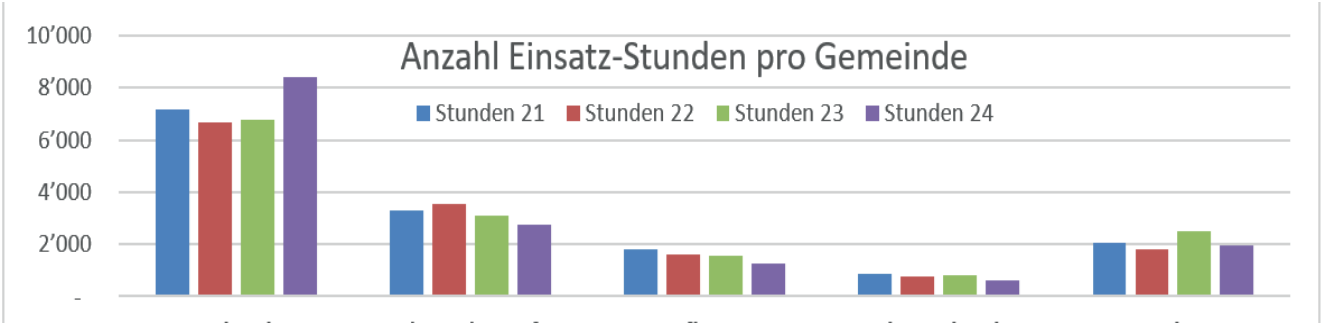
Erfolgsrechnung (alle Beträge auf Franken gerundet)

Aufwand	**2023 Rechnung**	**2024 Budget**	**2024 Rechnung**	**+/- 23/24**	+/- zu Budget
Personalaufwand	1'783'660	1'822'361	1'927'675	144'016	105'314
Aufwand für Material/Handelswaren/DL	59'088	71'610	72'302	13'214	692
Übriger betrieblicher Aufwand	207'220	210'922	206'520	-700	-4'402
Abschreibungen	12'612	10'950	13'300	689	2'350
Total Aufwand	**2'062'579**	**2'115'843**	**2'219'798**	157'218	103'955

Ertrag	**2023**	**2024**	**2024**	**+/-**	+/- zu
Nettoerlös aus KLV-Leistungen	886'514	947'997	866'017	-20'497	-81'980
Nettoerlös aus Hauswirtschaft/Betreuung	76'841	73'868	94'514	17'673	20'646
Erlös Mahlzeitendienst	61'014	82'080	81'892	20'878	-188
übrige Leistungen	20'302	11'950	10'140	-10'163	-1'810
übrige betriebliche Erträge	14'408	14'600	14'916		316
Betrieblicher Ertrag	**1'059'080**	**1'130'495**	**1'067'478**	**8'399**	**-63'017**
Ertrag in % des Gesamtaufwandes	51%	53%	48%		
Beiträge Vertragsgemeinden (Defizitdeckung)	1'023'385	950'000	1'111'559	**88'174**	161'559
Beiträge übrige Gemeinden	20'648	16'000	4'858		
Mitgliederbeiträge und Zuwendungen	25'863	25'600	24'900	**-963**	-700
Beiträge/Spenden	**1'069'896**	**991'600**	**1'141'317**	71'422	149'717
Ertrag (ohne Ausserord./Betriebsfremdes)	**2'128'975**	**2'122'095**	**2'208'796**	**79'820**	**86'701**
				-	
Ausserordentl./betriebsfremde Rechnung	-66'396		11'002	77'398	11'002
Total Ertrag	**2'062'579**	**2'122'095**	**2'219'798**	157'218	97'703
Ergebnis des Geschäftsjahres	-	6'252	-	-	-6'252

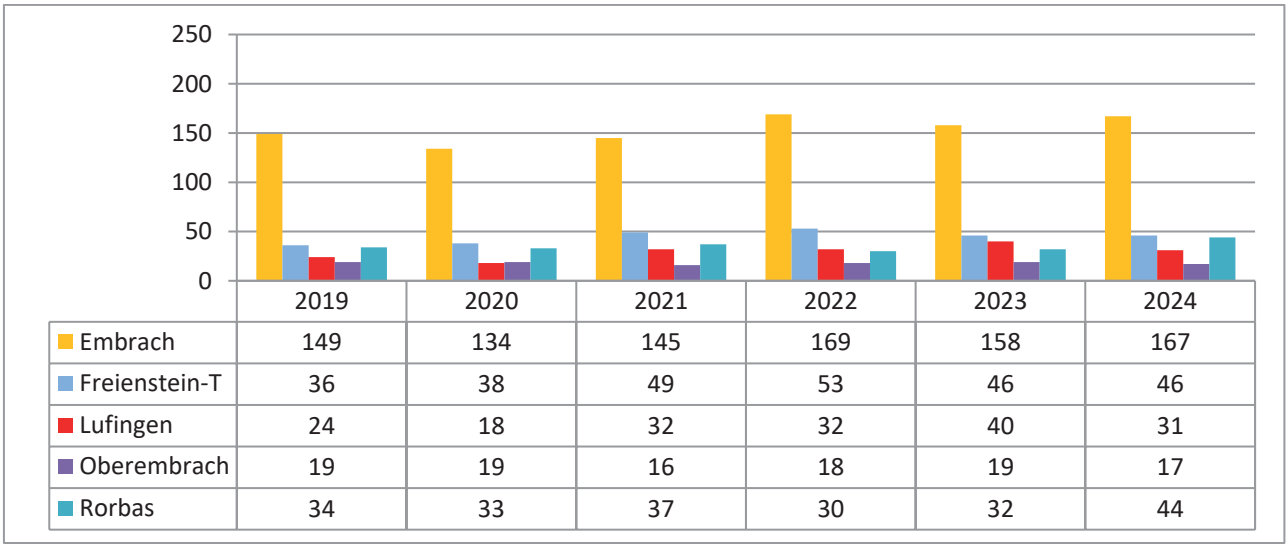
Der Beitrag von Fr. 1'111'888 liegt für 2024 knapp (5%) über dem vom Kanton ermittelten Normdefizit.

Aufteilung der Gemeindeanteile	**2023 Rechnung**	**2024 Budget**	**2024 Rechnung**	**+/- 23/24**	+/- zu Budget
Embrach	471'028	437'252	621'535	150'507	184'284
Freienstein-Teufen	214'853	199'446	205'269	-9'584	5'823
Lufingen	108'551	100'767	92'523	-16'028	-8'244
Oberembrach	55'675	51'682	47'138	-8'537	-4'544
Rorbas	173'278	160'852	145'093	-28'185	-15'759
Total	**1'023'385**	**950'000**	**1'111'559**	**88'174**	**161'559**



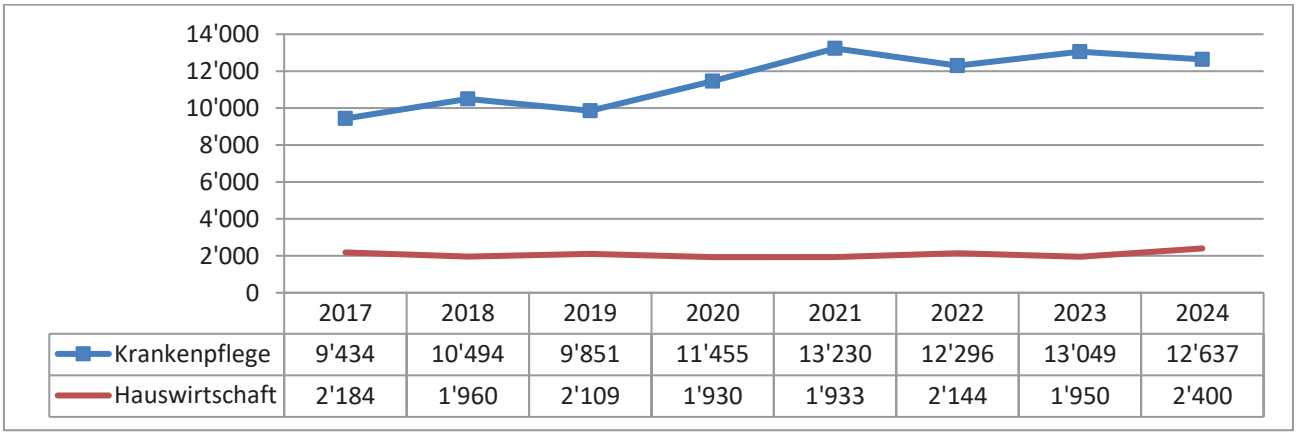
Finanzbericht/Kennzahlen

Anzahl betreute Kunden



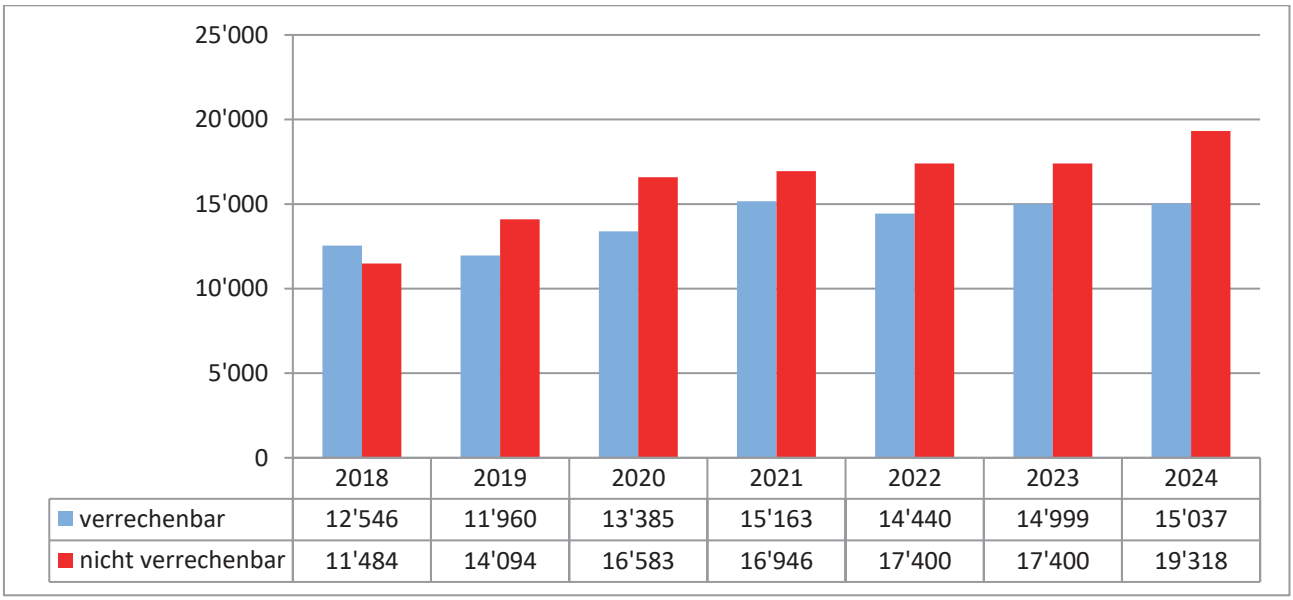
	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Embrach	149	134	145	169	158	167
Freienstein-T	36	38	49	53	46	46
Lufingen	24	18	32	32	40	31
Oberembrach	19	19	16	18	19	17
Rorbas	34	33	37	30	32	44

Verrechenbare Stunden nach Dienstleistung



	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Krankenpflege	9'434	10'494	9'851	11'455	13'230	12'296	13'049	12'637
Hauswirtschaft	2'184	1'960	2'109	1'930	1'933	2'144	1'950	2'400

Entwicklung fakturierte /nicht verrechenbare Stunden



	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
verrechenbar	12'546	11'960	13'385	15'163	14'440	14'999	15'037
nicht verrechenbar	11'484	14'094	16'583	16'946	17'400	17'400	19'318

Revisionsbericht

Jakob Huber
Bachstrasse 31
8427 Rorbas

Silvia Maag
Im Haller 32
8424 Embrach

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung des Spitex-Verein Embrachertal

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) des Spitex-Verein Embrachertal für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Unsere Prüfung erfolgte nach den gesetzlichen und statutarischen Vorschriften und nach allgemein anerkannten Grundsätzen, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden.

Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Stichproben. Ferner beurteilten wir die Verrechnung der Leistungen an die Gemeinden sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Die Rechnung belastet die Gemeinden mit CHF 1'111'559 oder CHF 161'559 mehr als budgetiert (Vorjahr CHF 1'023'385 oder CHF 253'385 über Budget). Dieser Betrag wird den Vertragsgemeinden gemäss Leistungsvereinbarung belastet. Das Organisationskapital wird unverändert mit CHF 54'579 ausgewiesen und der Hilfsfonds weist einen Bestand von CHF 343'108 (Vorjahr CHF 339'620) aus.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Verrechnung an die Gemeinden sowie die Jahresrechnung als Ganzes Gesetz und Statuten.

Wir empfehlen der Generalversammlung, die Jahresrechnung zu genehmigen sowie dem Finanzvorstand und der Rechnungsführerin unter bester Verdankung der geleisteten Arbeit Décharge zu erteilen.

Embrach, 27. Februar 2025

Die Revisoren

Silvia Maag

Jakob Huber

Entwicklung des Mitgliederbestandes

Mitgliederbestand 31.12.2023	586
Wegzüge, Austritte, Todesfälle	36
Neumitglieder	11
Bestand per 31.12.2024	561
Einzelmitglieder	275
Familien	278
Gönner	8

Mitglieder-Beiträge pro Jahr

Einzelmitglied	Fr.	30.00
Familien	Fr.	50.00
Gönner	Fr.	200.00

Mitarbeiterinnen, Stand 15.3.2025

Briel	Franziska	**Metzger**	Stephanie
Dafner	Corinne	**Notz**	Monika
Deflorin	Barbara	**Patzak**	Cecile
Eberle	Elsbeth	**Rechsteiner**	Irma
Erzinger	Gabriella	**Rüegg**	Nicole
Geser	Regine	**Schärer**	Barbara
Hanisch	Jerusha	**Schegg**	Saskia
Hiltebrand	Patrick	**Schnewlin**	Lorina
Hohl	Corina	**Senn**	Nadia
Holmquist	Mirjam	**Sigrist**	Nicole
Infanger	Simone	**Speck**	Marlies
Kachramanov	Cindy	**Strässler**	Jasmin
Klerks	Elisheva	**Tanner**	Leonie
Lanni	Michela	**Verardo**	Antonella
Lienhard	Michaela	**Weber**	Susann
Manuele	Nadia	**Wegmann**	Helene
Maurer	Jeannine	**Wegmann**	Simone
		Wortmann	Ramona

Vorstand (ab GV 2023)

Koch Hanselmann	Verena	Präsidentin	Oberembrach
Büchi	Erhard	Vize, Finanzen und IT	Embrach
Füllemann	Myriam	Vertretung Ärzteschaft	Rorbas
Müller	Dorothee	Public Relation	Freienstein
Weibel	Isabelle	Personelles	Freienstein

Mahlzeitendienst

Bonaconsa	Ruth	Fritschi	Annelies
Döbeli	Simon	Kuster	Marianne
Dünner	Vreni	Ramsauer	Urs

Jubiläen 2024 keine

Spitex-Notruf >> Hilfe auf Knopfdruck

Unsere Leistung

Mit dem Spitex-Notruf sind Sie jederzeit auf Knopfdruck mit unserer Notrufzentrale verbunden. Qualifizierte Mitarbeitende helfen Ihnen weiter und alarmieren je nach Situation Personen in Ihrem Umfeld, die Spitex oder Notfalldienste. Dieses Angebot steht allen Einwohnern und Einwohnerinnen unserer Spitexgemeinden zur Verfügung.

Ihre Vorteile

Sicherheit rund um die Uhr – zuhause/unterwegs
Erhalt von Selbständigkeit und Unabhängigkeit
Entlastung und Beruhigung der Angehörigen
Einfache und sichere Handhabung des Notrufs
Erfahrene und mehrsprachige
Notruf-Mitarbeitende
Beistand in allen Lebenslagen

Die detaillierten Angebote und Tarife finden Sie auf unserer Homepage unter Angebote/Spitex-Notruf

Rufnetz Embrachertal

Einfühlsame und individuelle Begleitung und Unterstützung im letzten Lebensabschnitt

Die Spitex hat auch 2024 das Rufnetz ideell und mit Tatkraft unterstützt.
Am 31.12.2024 verfügt das Rufnetz über ein Eigenkapital von Fr. 10'324.69. Mittels Spenden und Kollekten wird es möglich sein, die Zukunft finanziell selbstständig zu bewältigen. Wir danken den Freiwilligen herzlich, dass sie sich für diese anspruchsvolle Aufgabe bereithalten. Es ist wertvoll zu wissen, dass es diese Unterstützung gibt. Sagen Sie es weiter.

Das Rufnetz wird von folgenden Personen und Organisationen getragen (Mitglieder des Beirats):
Martina Broich bis Ende 2024, Peter Stäuble (kath. Kirchgemeinde), Erhard Büchi, Gabriella Erzinger (Spitex), und Anita Grieser.

Die Einsatzleitung (Regine Geser, Spitex) ist unter folgender Nummer erreichbar: 079 962 74 75

Auf dem Weg zur Fachfrau Gesundheit

In der Spitex Embrachertal sind Aus- und Weiterbildungen ein wichtiger Bestandteil. Wie es auf ungewöhnliche Weise zur aktuellen Auszubildenden Fachfrau Gesundheit kam, zeigt sich im Interview mit Nadja Senn (48 Jahre).

Nadja, seit wann arbeitest Du bei der Spitex Embrachertal? Und was hast Du vorher gemacht?

Bevor ich zur Spitex kam, habe ich insgesamt 25 Jahre als Gastronomie- und Hotelfachfrau gearbeitet. Ausserdem habe ich drei Kinder grossgezogen, die inzwischen erwachsen und soweit selbstständig sind. 2017 habe ich mich entschlossen, die Ausbildung zur Pflegehelferin (PH) SRK beim Roten Kreuz zu machen – eine Kurzausbildung von 35 Tagen. Im Januar 2018 bin ich dann mit einem kleinen Pensum als PH bei der Spitex Embrachertal gestartet. Ich habe schnell gemerkt, dass mir die Arbeit liegt und sehr viel Spass macht.

Wann kam bei Dir der Wunsch auf, nochmals eine neue Ausbildung in Angriff zu nehmen?

Das kam nach etwa zwei Jahren. Wir haben ja immer wieder Klienten, die palliativ betreut werden und das mache ich besonders gern. Doch dort gibt es viele pflegerische Handlungen, die nicht zu den Kompetenzen einer PH gehören. Dies hat mich angespornt, mich weiterbilden zu wollen. Allerdings passte es noch nicht in den familiären Zeitplan. Darum musste ich noch einige Jahre warten. 2023 kamen einige Mitarbeiterinnen – auch aus der Leitung - auf mich zu und meinten, ich «müsse» doch langsam vorwärts machen und ich könne hier in unserer Spitex die Ausbildung zur Fachfrau Gesundheit (FaGe) EFZ absolvieren. Sie sagten, sie sähen das Potential, das ich für die Pflege mitbringe und sie haben mich sehr ermutigt. Das hat mich zusätzlich motiviert und so bin ich seit Sommer 2024 in der Ausbildung zur FaGe.

Wie lange dauert die Ausbildung, und wo machst Du sie?

Normalerweise dauert sie drei Jahre, aber mir wurde ein Jahr erlassen, da ich ja schon einige Jahre Erfahrung mitbringe. So werde ich im Sommer 2026 abschliessen. Die Ausbildung findet drei Tage in der Spitex statt, eineinhalb Tage besuche ich den Unterricht am ZAG in Winterthur und ein halber Tag ist Lernzeit zu Hause.

Was gefällt Dir an der Ausbildung besonders, und wo gibt es Herausforderungen?

Der Unterricht ist super, weil ich jetzt so viel Hintergrundwissen bekomme. Ich lerne die Anatomie des Körpers kennen und die physiologischen Funktionen (Herz-Kreislauf-System, Nierenfunktion, etc.) und kann so viele pflegerische Abläufe besser verstehen. Gewöhnen musste ich mich an das neue Pensum von 100% - vorher waren es 60% - und wie man überhaupt lernt. Aber da wieder hineinzufinden, ging eigentlich recht schnell.

Nun hast Du fast acht Monate hinter Dir – hat sich in Deinem Arbeitsalltag bei der Spitex schon etwas verändert?

Ja – nun kann ich das tun, was ich mir immer gewünscht habe. Ich darf Blutentnahmen machen, subkutane Spritzen verabreichen, Medikamente richten und in einigen Wochen werde ich auch die Stomapflege durchführen können.

Und wie ist das mit den Kosten und dem Lohn? Ist ein Ausbildungslohn nicht viel niedriger?

Das muss man mit dem Arbeitgeber besprechen. In meiner Klasse gibt es grosse Unterschiede, was dieses Thema betrifft. Wir haben in der Spitex Embrachertal eine gute Lösung gefunden und so ist die Ausbildung für mich machbar.

Und für die Spitex ist es ein grosser Vorteil, dass Du als langjährige Mitarbeiterin schon alles kanntest und nicht erst eingearbeitet werden musstest. Eine Win-Win-Situation!

Würdest Du anderen Pflegehelferinnen zu Deinem Weg Mut machen?

Auf jeden Fall! *dm*

MITSUBISHI MOTORS

FIAT PROFESSIONAL

BAHNHOF-GARAGE E. STEINER GMBH
Rheinstrasse 60, 8424 Embrach
Telefon 044 865 01 28, www.bahnhof-garage-embrach.ch
MWST-Nr. CHE-107.498.699, IBAN CH44 0483 5014 9677 4100 0

BAHNHOF-GARAGE

Gratis Hauslieferdienst:

Täglich von Montag – Freitag nach 16 Uhr.
Telefonische Bestellungen bis 15 Uhr werden gleichentags geliefert.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktnahme

Wildbach Apotheke, Dorfstrasse 111, 8424 Embrach
Telefon 044 865 30 35
wildbach-apotheke@ovan.ch
www.wildbach-apotheke.ch

WILDBACH APOTHEKE

Physiotherapie Embrach AG

PHYSIOTHERAPIE – MASSAGEN – FITNESS

Hardhofstrasse 17, 8424 Embrach
info@physiotherapie-embrach.ch
Tel. 044 865 71 91
www.physiotherapie-embrach.ch

Drogerie Krähenbühl Embrach

www.drogerie-kraehenbuehl.ch

Dorf Drogerie: 044 865 01 77
Center Drogerie: 044 865 01 71